

In Dornbirn ist alles modern

1. In Dorn-birn ist al - les mo - dern, das
 ha-ben die Städt-ler so gern, und al - les ist no - bel und
 fein, vom Schwen-de-spitz bis an den Rhein. Der
 Fort - schritt, er schrei - tet so schnell, das
 zeigt uns des Rhom - bergs Ho - tel;¹ er
 ist ja für klein und für groß ja
 wirk - lich groß - ar - tig fa - mos.

2. In Dornbirn ist fein jede Straß,
 und alle sind glatt als wie Glas,
 und an den Palästen vorbei
 fährt hurtig die Straßen-Tramway.²
 Elektrisch ist alles erhellt,
 wenn es an der Leitung nicht fehlt.³
 "Es werde Licht!" ruft man jetzt bloß -
 beleuchtet ist alles famos.

3. Im Winter, wenn's hurtig hier schneit,
 dann fahren die lustigen Leut'
 von Kehlegg und Watzenegg
 hinunter an Hirschowirts Eck.
 Sie fahren mit Schlitten und Schi,
 der Anton, der Sepp und Marie;
 der Michel, der fährt mit dem Roß,
 das macht sich ja alles famos.

4. Es gäb zu erzählen noch viel,
 doch leider die Zeit reicht nicht hin,
 sonst käme zur Sprache am End
 das Dornbirner Stadtparlament.
 Drum machen wir lieber gleich Schluß,
 weil es doch einmal sein muß;
 wir ziehen den Schwamm drüber los,
 das macht sich ja alles famos.

Text wohl v. Pfr. Gierer geschrieben, die Melodie möglicherweise auch von ihm.

Entstanden nach 1901 (Stadterhebung 1901)

1) Bahnhofstraße 11, 1901 begann Ulrich Rhomberg mit dem Hotelbetrieb.

2) 1902 Eröffnung der Elektrischen Bahn Dornbirn-Lustenau.

3) Elektrifizierung Dornbirns ab 1900.